



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 14/2008-2013 am 11.01.2010 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied

Horst Ostwald
Folker Brocks
Wilhelm Dahmen
Henning Jungclaus
Klaus Kasch
Uwe Köhlmann-Thater
Andreas Lemke
Jens Müller
Siegfried Ramcke
Christiane Schwarz

”
”
”
”
”
”
”
”

stellv. Ausschussmitglied

Elisabeth von Bressensdorf
(für AM Henry Danielski)

Ausschussmitglied

Hans-Joachim Rösel -ohne Stimmrecht-

ferner

Bürgervorsteher Carsten Schäfer
Mitglieder des Seniorenbeirates

seitens der Gemeindeverwaltung

1. stellv. Bürgermeisterin Annette Marquis
Jens Richter
Jörn Mohr
Volker Duda
Petra Hafemeister
Manja Biel
Rolf Gramckow
Arnim Steffens
Inna Busch als Protokollführerin

als Gäste

zu TOP 4:
Herren Will und Skrabs, W & S Immobilien GmbH
Herr Gausmann - Projektsteuerung
Herr Matthies - Architekt

zu TOP 5:
Herr Dr. Michael Vollmer
Frau Dipl.-Ing. Claudia von Valtier
Uwe Husfeld

entschuldigt fehlt

Henry Danielski



Der Ausschussvorsitzende Ostwald eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er schlägt vor, aufgrund der zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger den Tagesordnungspunkt 5 vorzulegen. Dieser soll nach dem Tagesordnungspunkt 3 beraten werden. Nachdem die Planungen durch die Investoren vorgestellt sind, sollte die Sitzung für ca. 30 Min. unterbrochen werden. In dieser Zeit könnten die Fragen der Bürgerinnen und Bürger durch die Investoren beantwortet werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu. Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Genehmigung der Anlage zur Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 11/2008-2013 am 07.09.2009**
- 3. Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 13/2008-2013 am 23.11.2009**
- 4. Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center) - Vorstellung der Detailplanungen -**
- 5. Erstellung des Energieeinsparkonzeptes / Sachstandsbericht**
- 6. Berichtswesen**
 - **Bericht Nr. 04/20/2010**
„Planungsstände und Bauzustände Grünplanung und Umwelt“
 - **Bericht Nr. 04/21/2010**
„Übersicht über den Verfahrensstand der Grünordnungspläne bzw. Umweltberichte in der Bauleitplanung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“
 - **Bericht Nr. 04/22/2010**
„Spielstättenbedarfsplan der Gemeinde Henstedt-Ulzburg - Aktualisierung 2010“
 - **Bericht Nr. 04/23/2010**
„Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“
 - **Bericht Nr. 04/24/2010**
„Verfahrensstände der Bebauungspläne und Änderungsverfahren“
 - **Bericht Nr. 04/25/2010**
„Planungsstände und Bauzustände im Hochbau“
 - **Bericht Nr. 04/26/2010**
„Planungsstände und Bauzustände im Tiefbau“
- 7. Photovoltaik auf gemeindeeigenen Dächern**
- 8. Einführung eines HVV-Ortstarifes**
- 9. Bebauungsplan Nr. 108 „Ulzburg-Süd – Östlich Hamburger Straße“ Antrag auf Änderung des Knickschutzstreifens**



10. **21. Änderung des Flächennutzungsplanes (Solarflächen)**
- Aufstellungsbeschluss -
11. **Bebauungsplan Nr. 130 „Solarpark Beckershof“**
- Aufstellungsbeschluss -
12. **Bebauungsplan Nr. 87 „Südlich Am Lindenhof“, 3. Änderung (Aufstockung)**
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken zur öffentlichen Auslegung
- Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
13. **Ausbesserung des Radweges entlang der Norderstedter Straße**
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2009
14. **Bepflanzung der Mittelinsel Kreisverkehr am Netto-Markt**
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2009
15. **Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)**
- werden in der Sitzung vorgetragen -
16. **Unterrichtungen / Anfragen**
17. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
18. **Vergabe der Siel- und Straßenbauarbeiten für den Ausbau der Klein-Sabiner-Straße**
- nichtöffentlich-

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Kurt Göttisch, Hohenbergen 9, überreicht dem Ausschussvorsitzenden Ostwald eine Unterschriftenliste, die gegen den zusätzlich zu erwartenden Verkehr rund um das neue in Planung befindliche Ulzburg-Center, insbesondere im Kirchweg und in der Lindenstraße, gerichtet ist.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Genehmigung der Anlage zur Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 11/2008-2013 am 07.09.2009“

Die Anlage zur Niederschrift wird genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Genehmigung der Niederschrift des Umwelt- und Planungsausschusses 13/2008-2013 am 23.11.2009“

Hierzu ergeben sich keine Fragen. Die Niederschrift wird genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“, 2. Änderung (Ulzburg-Center)“
- Vorstellung der Detailplanungen -



Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Die Investoren Herren Will und Skrabs, von der Firma W & S Immobilien GmbH, sowie die zuständigen Architekten Herren Gausmann und Matthies berichten von ihren aktuellen Tätigkeiten in der Entwicklung bzw. der Planung des neuen Ulzburg-Centers.

Sie erklären, dass der gültige Bebauungsplan Nr. 63 „Ulzburg-Mitte“ zwecks Realisierung des geplanten Projekts u.a. im Hinblick auf das Maß der baulichen Nutzung (einheitliche Geschossigkeit) geändert werden müsste.

Derzeit beschäftigen sich die Investoren u.a. mit der Mietergewinnung. Hierbei werden selbstverständlich auch Mieterbewerbungen von den ortsansässigen Unternehmen des Einzelhandels berücksichtigt.

Da das Verfahren der Mietergewinnung noch nicht abgeschlossen ist, können konkrete Detailplanungen derzeit noch nicht vorgestellt werden. Erst danach können exakte Angaben über die Gesamtverkaufsfläche, Gestaltung sowie Anzahl der Parkplätze usw. gemacht werden.

Des Weiteren geht Herr Will auf den Schwerpunkt „Verkehr“ ein. Wie durch die Gemeinde gefordert wird, werden u.a. ein Verkehrsgutachten sowie ein schallschutztechnisches Gutachten erstellt. Anschließend können die Planungen des Anlieferverkehrs sowie der Kundenzu- und Abfahrt konkretisiert werden.

Herr Matthies erläutert die für den Bereich „Ulzburg-Center“ gültigen Festsetzungen des aktuellen Bebauungsplanes anhand der Planzeichnungen und geht dabei auf die für das neue Ulzburg-Center erforderlichen Änderungen ein. Abschließend präsentiert er die vorerst geplante Fassadengestaltung.

Die Frage von den Ausschussmitgliedern, mit welchem Zusatzverkehr und vor allem mit welchem LKW-Verkehr hier gerechnet werden muss, kann von den Investoren aus den o.g. Gründen noch nicht abschließend beantwortet werden.

Die Frage von Herrn Müller, ob die Ergebnisse der Firma CIMA Beratung + Management GmbH, welche die Einzelhandelssituation in der Gemeinde analysiert hat, bei der Mieterauswahl durch die Investoren berücksichtigt werden, wird von Herrn Gausmann, der für die Projektsteuerung zuständig ist, bejaht.

Ausschussvorsitzender Ostwald fasst den Planungsstand zusammen und geht auf den vor der Sitzung verteilten Antrag der WHU-Fraktion ein. Die WHU-Fraktion beantragt u.a. die Erstellung von diversen Gutachten und eine sich hieraus ergebende Kostentragungspflicht durch die Investoren.

Herr Ostwald merkt an, dass die inhaltlichen Fragen zu sämtlichen Gutachten und sonstigen offenen Punkten zwischen der Gemeinde und den Investoren abgestimmt werden müssen, bevor die weiteren Schritte bezüglich der Bebauungsplanänderung durchgeführt werden.

Auf Antrag von Frau von Bressensdorf kommen die Ausschussmitglieder überein, dass der Antrag der WHU-Fraktion zur Beratung in die Fraktionen weitergeleitet wird.



Die Sitzung wird von 19.35 bis 20.10 Uhr unterbrochen. In der Zeit werden die Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger durch die Investoren beantwortet.

Nach der anschließenden 15-minütigen Pause wird die Sitzung auf Vorschlag von Herrn Ostwald mit dem Tagesordnungspunkt „Erstellung des Energieeinsparkonzeptes / Sachstandsbericht“ fortgesetzt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Erstellung des Energieeinsparkonzeptes / Sachstandsbericht“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen.

Herr Dr. Michael Vollmer und Frau Dipl.-Ing. Claudia von Valtier, Vertreter der mit der Erstellung des Energiekonzeptes beauftragten Firma ARGE Energiemanagement, stellen sich sowie ihre Tätigkeiten und Ziele des Projekts vor. Sie beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder und beschreiben die Vorteile des Programms „EasyWatt“, welches als Grundlage für das Energie-Controlling dringend zu empfehlen sei.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Berichtswesen“

Die u. a. Berichte sind an alle Ausschussmitglieder versandt worden.

- **Bericht Nr. 04/20/2010**

„Planungsstände und Bauzustände Grünplanung und Umwelt“

- **Bericht Nr. 04/21/2010**

„Übersicht über den Verfahrensstand der Grünordnungspläne bzw. Umweltberichte in der Bauleitplanung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“

Herr Köhlmann-Thater fragt an, ob die Ausgleichsmaßnahmen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 120 „Schattredder“, welche durch die Privatpersonen umzusetzen sind, durch die Gemeinde kontrolliert werden.

Frau Hafemeister erklärt, dass dies selbstverständlich der Fall ist.

- **Bericht Nr. 04/22/2010**

„Spielstättenbedarfsplan der Gemeinde Henstedt-Ulzburg - Aktualisierung 2010“

Herr Ostwald bittet darum, den Kinderspielplatz in der Matthias-Claudius-Straße mit in den Spielstättenbedarfsplan aufzunehmen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Spielstättenbedarfsplan wird um den obigen Spielplatz ergänzt.

- **Bericht Nr. 04/23/2010**

„Erteilung Einvernehmen gem. § 36 BauGB“

Auf die Frage von Herrn Köhlmann-Thater erklärt Herr Duda, dass das Baufenster des Grundstückes **Wismarer Straße 69** durch die optimale Platzierung des Einfamilienhauses um 1 m² überschritten wird.



Der anwesende Gemeindevertreter Sievers erkundigt sich, ob auf dem Grundstück **Am Endern 12** eine Betriebserweiterung geplant ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Das im Außenbereich liegende Grundstück soll verkauft werden. Hierbei handelt es sich um eine Bauvoranfrage des potenziellen Käufers. Dieser plant hier die Durchführung von diversen Sanierungsarbeiten (Dacherneuerung, Einbau von zusätzlichen Dachfenstern usw). Das Nebengebäude (Schuppen) soll erweitert und dann als Lager benutzt werden.

- **Bericht Nr. 04/24/2010**
„Verfahrensstände der Bebauungspläne und Änderungsverfahren“
- **Bericht Nr. 04/25/2010**
„Planungsstände und Bauzustände im Hochbau“
- **Bericht Nr. 04/26/2010**
„Planungsstände und Bauzustände im Tiefbau“

Die Ausschussmitglieder nehmen die Berichte zur Kenntnis.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Photovoltaik auf gemeindeeigenen Dächern“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Herr Mohr geht kurz darauf ein. Er verdeutlicht, dass die für 20 Jahre garantierte Einspeisevergütung nach dem EEG (Das Erneuerbare-Energie-Gesetz) jährlich um einen gewissen Prozentsatz sinkt. Entscheidend ist daher der Zeitpunkt des Anschlusses an das Netz.

Herr Müller spricht sich für die vorgeschlagene *Variante 1 a* aus. Hierbei sollen die ausschließlich optimal geeigneten Dachflächen des Kindergartens Beckersberg sowie der Sporthalle Beckersberg als Bürgersolarprojekt genutzt werden.

Herr Köhlmann-Thater und Herr Ostwald plädieren für die *Variante 1 b* und damit für die gemeinschaftliche Nutzung sämtlicher kommunaler Dächer, die hierfür geeignet sind.

Nachdem die Standpunkte ausgetauscht worden sind, wird über folgenden Beschluss abgestimmt:

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung,

- 1. eine Bürgersolaranlage für sämtliche geeigneten kommunalen Dächer mit den in der Vorlage aufgeführten Rahmenbedingungen zu initiieren.**
- 2. konkrete auf die Größe der Bürgersolaranlage abgestimmte Betreuungsangebote zur Projektentwicklung und Begleitung einer Bürgersolaranlage einzuholen.**



Diese sind dem Umwelt- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am 08.02.2010 vorzustellen.

Beschlussfassung: einstimmig

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Einführung eines HVV-Ortstarifes“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugestellt.

Nach einer kurzen Diskussion herrscht unter den Ausschussmitgliedern Einvernehmen darüber, dass der für einen ermäßigten Fahrpreis von 1,20 € von der Gemeinde zu tragende Finanzierungsbeitrag von 20.000 €/Jahr angesichts der angespannten Finanzlage gegenwärtig nicht aufgebracht werden kann.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, die Einführung eines HVV-Ortstarifes bis auf weiteres nicht weiter zu verfolgen.

Beschlussfassung: einstimmig

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Bebauungsplan Nr. 108 „Ulzburg-Süd – Östlich Hamburger Straße““
- Antrag auf Änderung des Knickschutzstreifens**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Herr Mohr erläutert diese kurz und weist darauf hin, dass in zahlreichen weiteren Bebauungsplänen auch Knickschutzstreifen festgesetzt sind, die ebenfalls von jeder Bebauung freigehalten werden müssen.

Herr Ostwald lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen.

Beschluss: Der Umwelt- und Planungsausschuss lehnt den Antrag auf Änderung des festgesetzten Knickschutzstreifens im Bebauungsplan Nr. 108 „Ulzburg-Süd – Östlich Hamburger Straße“ ab.

Beschlussfassung: 10 Stimmen dafür
1 Enthaltung (Mitglied der CDU-Fraktion)

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„21. Änderung des Flächennutzungsplanes (Solarflächen)“
- Aufstellungsbeschluss -**

Die Ausschussmitglieder haben hierzu eine Beratungsunterlage erhalten. Herr Duda teilt ergänzend mit, dass nach Aussage des Kreises Segeberg das gesamte Gemeindegebiet auf Eignungsflächen für Solaranlagen zu untersuchen ist.



Auf Nachfrage von Herrn Ostwald erklärt Herr Duda, dass die hier betroffene Fläche durch den Bewerber und Antragsteller bereits technisch geprüft und als geeignet eingestuft worden ist.

Herr Dahmen hält es für sinnvoller, z. B. bestimmte Flächen in Gewerbegebieten als Flächen für Solarenergieversorgung auszuweisen. So könnten die ausgewiesenen Waldflächen erhalten bleiben.

Herr Duda erklärt hierzu, dass auch hier die Eingriffs- und Ausgleichsregelung einzuhalten ist, so dass die umgewandelten Waldflächen durch entsprechende Ausgleichsflächen ersetzt werden.

Herr Müller erinnert an die einst vorgesehene Zufahrt zur Bundesautobahn A 7. Er bittet darum, den entsprechenden Bereich von der Ausweisung der Flächen für Solarenergieversorgung freizuhalten.

Beschluss:

- 1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 21. Änderung „Solarflächen“ aufgestellt, die für das Gemeindegebiet der Gemeinde Henstedt-Ulzburg folgende Änderungen der Planung vorsieht:**
 - **Ausweisung von Flächen für Solarstrom (Versorgungsanlagen) im Gemeindegebiet**
- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**
- 3. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch das Büro Architektur + Stadtplanung.**
- 4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich / in einem Scoping-Termin erfolgen.**
- 5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Auslegung oder durch eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

**„Bebauungsplan Nr. 130 „Solarpark Beckershof““
- Aufstellungsbeschluss -**

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugegangen. Die Beratung hierzu erfolgte unter dem Tagesordnungspunkt 10.



Beschluss:

1. Für das Gebiet östlich der BAB A 7 – südlich des Kadener Weges – nördlich der Aufforstungsfläche Beckershof wird der Bebauungsplan Nr. 130 „Solarpark Beckershof“ aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Ausweisung einer Fläche für die Energieversorgung (Solarpark)
 - Abarbeitung der ökologischen Belange
2. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch das Büro Architektur + Stadtplanung.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist im Rahmen einer öffentlichen Auslegung oder durch eine Einwohnerversammlung durchzuführen.
4. Die Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB durchgeführt. Sie werden entsprechend § 2 Abs. 4 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
5. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB unter gleichzeitigem Hinweis auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ortsüblich bekannt zu machen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

- „Bebauungsplan Nr. 87 „Südlich Am Lindenhof“, 3. Änderung (Aufstockung)“
- Beratung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken zur öffentlichen Auslegung
- Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss –

Den Ausschussmitgliedern ist hierzu ebenfalls eine Beratungsunterlage zugegangen. Herr Duda geht kurz darauf ein und erklärt, dass der Bauherr bei Aufstockung des Gebäudes eine bestimmte Anzahl an zusätzlichen Stellplätzen nachweisen muss. Dies wird im Rahmen des Genehmigungsverfahrens berücksichtigt.

(geändert gem. Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 15/2008 – 2013 am 08.02.2010).

Die anwesende Gemeindevertreterin Honerlah bemängelt die unterbliebene Information seitens der Verwaltung, dass der Rahmenplan Ulzburg-Mitte im Zentrum und somit auch auf diesem Gelände lediglich eine drei- bis viergeschossige Bebauung zum Ziel hat (S. 24). Nicht allen Mitgliedern ist der Erläuterungsbericht von August 1997 bekannt.



Deshalb sei ein Hinweis auf den Rahmenplan als Selbstbindungsplan der Gemeinde besonders vonnöten gewesen, denn Fehlentwicklungen, die bei Durchsetzung von Einzelvorhaben ohne Einbindung in das Gesamtkonzept entstünden, könnten so vermieden werden. (geändert gem. Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 15/2008 – 2013 am 08.02.2010).

Beschluss:

- 1. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 87 „Südlich Am Lindenhof“ (Aufstockung) für das Gebiet - Geschäftsgebäude Hamburger Straße 28 - im Ortsteil Ulzburg - und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**
- 2. Der Entwurf der 3. Änderung und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.**

Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion)
4 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion)

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

**„Ausbesserung des Radweges entlang der Norderstedter Straße“
- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2009**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ein Antrag der CDU-Fraktion zugegangen.

Hierzu erklärt Herr Mohr, dass nach schriftlicher Mitteilung des Straßenbaulastträgers (Kreis Segeberg) eine Sanierung des Radweges aufgrund der fehlenden Haushaltsmittel vorläufig nicht durchgeführt wird. Gleichzeitig wird gefordert, dass die Planungen zur Umsetzung der Radwegbeleuchtung dem Kreis Segeberg zur Zustimmung vorzulegen sind.

Herr Ostwald äußert sein Unverständnis darüber, dass die bereits im letzten Jahr beschlossene Beleuchtung des Radweges nicht umgesetzt ist. Er bittet um eine umgehende Handlung.

Herr Brocks beantragt eine Kostenermittlung für die punktuelle Ausbesserung der Asphaltdecke des Radweges zwischen Henstedt-Rhen und Henstedt, entlang der Norderstedter Straße, von der Verwaltung durchführen zu lassen.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Kosten für eine punktuelle Ausbesserung des Radweges zwischen Henstedt-Rhen und Henstedt, entlang der Norderstedter Straße, zu ermitteln.



Beschlussfassung: **10 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion,
3 Mitglieder der WHU-Fraktion)
1 Stimme dagegen (Mitglied der WHU-Fraktion)**

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:
„Bepflanzung der Mittelinsel Kreisverkehr am Netto-Markt“
- Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2009

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern ebenfalls ein Antrag der CDU-Fraktion zugegangen. Herr Müller erläutert diesen kurz.

Die Gärtnerei Schmuck ist bereit, die neue Kreisverkehr-Mittelinsel am Netto-Markt kostenfrei für die Gemeinde 3-mal jährlich fachgerecht zu bepflanzen.

Hierfür sollte ein Werbeschild (0,5 x 1 m) der Gärtnerei auf der Grünfläche außerhalb des Kreisverkehrs, im Bereich der dort stehenden Bänke, aufgestellt werden.

Herr Dahmen erachtet das geplante Werbeschild als unangemessen. Die Ausschussmitglieder können diese Auffassung nicht teilen.

Beschluss: **Der Umwelt und Planungsausschuss beschließt, die Bepflanzung der Mittelinsel des neuen Kreisverkehrs in Henstedt durch die Gärtnerei Schmuck 3-mal jährlich kostenfrei fachgerecht bepflanzen zu lassen.**

Gleichzeitig wird der Aufstellung eines Werbeschildes in der Größe 0,5 x 1 m zugestimmt. Das Werbeschild ist außerhalb des Kreisverkehrs auf der Grünfläche, im Bereich der dort stehenden Bänke, aufzustellen.

Beschlussfassung: **10 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion,
3 Mitglieder der WHU-Fraktion)
1 Stimme dagegen (Mitglied der WHU-Fraktion)**

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:
„Bau- und Vorbescheidsanträge, die von den Festsetzungen der Bebauungspläne abweichen (Befreiungen, Ausnahmen, usw.)“
- werden in der Sitzung vorgetragen –

a) Anfrage - Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 127
Auf dem Grundstück Rudolf-Diesel-Straße 8-10 soll eine oberirdische Tankanlage an der östlichen Grundstücksgrenze und somit außerhalb der Baugrenze errichtet werden. Der Bauherr beantragt eine Befreiung von der festgesetzten Baugrenze.

Nach der Einsichtnahme des Lageplanes stimmen die Ausschussmitglieder der Befreiung zu.

b) Antrag - Nutzungsänderung des ehemaligen Lidl-Marktes
Für das Grundstück Kirchweg 74 wird erneut eine Nutzungsänderung des ehemaligen



Lidl-Marktes in einen Tierbedarfsfachmarkt beantragt.

Herr Duda erläutert den aktuellen Sachstand zum hier gültigen Bebauungsplan Nr. 59 „Gewerbegebiet Ulzburg – Kirchweg / Gutenbergstraße“, 7. Änderung.

Da das Vorhaben den städtebaulichen Zielen der Gemeinde nicht entspricht, wird der Antrag einstimmig abgelehnt.

c) Antrag - Nutzungsänderung einer Lagerhalle in eine Diskothek

Die Nutzung der Lagerhalle auf dem Grundstück Industriestraße 47 soll in eine Diskothek geändert werden.

Auf Anfrage des anwesenden Herrn Lindemann wird ihm das Wort erteilt. Herr Lindemann stellt sich als Gesellschafter der Firma SB Lindemann U1 KG vor. Er teilt mit, dass die Diskothek U1 aufgrund der Kündigung aus dem Ulzburg-Center ausziehen muss. Der neue Standort würde sich optimal für die Diskothek eignen.

Herr Duda erklärt, dass Diskotheken in diesem Bereich als Ausnahme zugelassen werden können.

**Dem Antrag wird bei
mit**

**1 Stimme dagegen (Mitglied der WHU-Fraktion)
10 Stimmen dafür**

zugestimmt.

d) Anfrage – Nutzungsänderung einer Lagerhalle in eine Spielothek

Die Lagerhalle auf dem Grundstück Edisonstraße 13, welche sich an der Hamburger Straße - neben der Tankstelle Shell - befindet, soll in eine Spielothek umgenutzt werden.

Die Ausschussmitglieder halten den Standort für eine Spielothek als ungeeignet. Das gemeindliche Einvernehmen wird versagt.

Des Weiteren sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass für den betroffenen Bereich ein Bebauungsplan aufgestellt und hierzu gleichzeitig eine Veränderungssperre beschlossen wird.

e) Anfrage - neuer ALDI-Standort in Henstedt-Ulzburg

Die ALDI Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG plant auf dem Eckgrundstück Hamburger Straße / Maurepasstraße einen neuen ALDI-Markt zu errichten. Zur Umsetzung des Projekts bedarf es einer Änderung des hier gültigen Bebauungsplanes Nr. 90 „Kronskamp“.

Herr Duda erläutert die planungsrechtlichen Gegebenheiten des betroffenen Bereichs. Gemäß dem Bebauungsplan Nr. 90 ist an der Ecke Hamburger Straße / Maurepasstraße 3-geschossige Bebauung zulässig. Der rückwärtige Bereich ist als Wohnbaufläche ausgewiesen.

Aus Gründen der städtebaulichen Zielsetzung wird die Anfrage einstimmig abgelehnt.

f) Antrag – Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 58



Neben dem EDEKA-Markt, auf dem Grundstück Hamburger Straße 87, soll ein Imbiss-container aufgestellt werden. Hierzu wird eine Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 58 „Östlich Hamburger Straße – zwischen Beckersbergstraße und Kronskamp“ beantragt.

Nach einer kurzen Diskussion hierüber wird dem Antrag

bei 1 Stimme dagegen (Mitglied der CDU-Fraktion)
und 2 Enthaltungen (Mitglieder der CDU-Fraktion)
mit 8 Stimmen dafür

zugestimmt.

Frau von Bressensdorf bittet die Verwaltung, den Ausschussmitgliedern zukünftig zu solchen Anträgen / Anfragen eine schriftliche Beschlussvorlage im Vorwege zuzuschicken. Derart wichtige Beschlüsse sollten nicht innerhalb weniger Minuten in der Sitzung gefasst werden.

Herr Mohr sagt zu, entsprechend zu verfahren.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

Herr Mohr unterrichtet die Ausschussmitglieder über folgende Themen:

a) Neujahrsputz 2010

Auch in diesem Jahr fand der Neujahrsputz auf dem Marktplatz Rhen statt. Dieser wurde wieder durch die Mitglieder der Gruppe Ahmadiyya Muslim Jamaat durchgeführt.

b) Strauchgutaktion Herbst 2009

Die Strauchgutaktion dauerte vom 19.10. bis zum 21.11.2009 und ist unproblematisch verlaufen.

Ein Bürger, der mehrere Grundstücke in der Gemeinde besitzt, hat die Forderung aufgestellt, dementsprechend größere Strauchgutmengen kostenlos entsorgen zu dürfen.

c) Neue Schonfrist für Gehölzschnitt

Gemäß dem novellierten Bundesnaturschutzgesetz hat sich der Verbotszeitraum für die Durchführung von Gehölzpflegemaßnahmen ab dem Jahr 2010 um zwei Wochen vorgezogen. Die neue Schonfrist gilt nunmehr in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September.

d) Bauleitplanung der Gemeinde Ellerau

hier: 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Südlich des Steindamms und östlich des Berliner Damms“

Die Belange der Gemeinde werden hier nicht berührt.



e) Bauleitplanung der Gemeinde Alveslohe

hier: Bebauungsplan Nr. 21 „Nördlich der Kadener Straße, südlich der AKN“

Es werden keine Bendenken und Anregungen vorgetragen.

f) Bauleitplanung der Stadt Kaltenkirchen

hier: 9. Änderung des Flächennutzungsplanes

Auch in diesem Fall werden die Belange der Gemeinde nicht berührt.

Folgende Anfragen werden gestellt:

a) Bushaltestelle Kranichstraße

Frau Schwarz erkundigt sich, ob in der Kranichstraße eine Bushaltestelle geplant ist. Derzeit ist dort eine provisorische Bushaltestelle vorhanden.

Herr Mohr sagt zu, dieses zu klären.

Anmerkung der Verwaltung:

Aufgrund der Streckenänderung wird die Bushaltestelle „Suhlenkamp“ (Westseite) nicht mehr angefahren. Als Ersatz hierfür wurde die provisorische Bushaltestelle eingerichtet. Über den genauen Standort wird nach Freigabe der Straße entschieden.

b) Geschwindigkeitsregelung im Kirchweg

Frau Schwarz merkt an, dass die Geschwindigkeitsregelung im Kirchweg, im Bereich der Aufpflasterung nach der Kreuzung Kirchweg / Am Bahnbogen, irreführend ist. Es ist unklar, welche Geschwindigkeit für die Aufpflasterung festgelegt ist.

Herr Mohr sagt eine Überprüfung der Situation zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Versetzung des Verkehrszeichens „Tempo 30-Zone“ vor die Aufpflasterung ist bereits veranlasst.

c) LKW-Verkehr im Kirchweg

Des Weiteren berichtet Frau Schwarz von den zahlreichen Bürgerbeschwerden über den stark zugenommenen LKW-Verkehr im südlichen Bereich des Kirchweges. Die schweren Lastkraftwagen fahren aus der Lindenstraße in den Kirchweg hinein. Da der Straßenabschnitt als Schulweg genutzt wird und dieser außerdem kürzlich erst saniert worden ist, bittet Frau Schwarz die Verwaltung zu prüfen, ob hier ein Durchfahrtsverbot für den LKW-Verkehr angeordnet werden könnte.

Herr Mohr sagt zu, dies zu überprüfen.

d) Sitzbänke am Wanderweg

Herr Ramcke fragt an, weshalb die Sitzbänke am EBOE-Wanderweg entfernt worden sind.

Herr Steffens erklärt, dass die Bänke derzeit durch den Baubetriebshof repariert und anschließend an ihren Ursprungsstandorten wieder aufgestellt werden.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“



Frau Verena Grützbach, wohnhaft Birkenhof 11, regt an, dass Ersatzpflanzungen für gefällte Bäume nicht außerhalb sondern vorzugsweise innerörtlich durchgeführt werden sollten.

Herr Steffens versichert, dass Ersatzpflanzungen in erster Linie an geeigneten Standorten im Ort durchgeführt werden.

Herr Heiko Reising, Möwenring 13, spricht die Problematik des zum Teil überbauten Knickschutzstreifens im Bebauungsplan Nr. 108 an. Er fragt an, ob die Ausschussmitglieder sich die Situation vor Ort angeschaut haben und welche Konsequenzen nunmehr die Ablehnung des Antrages mit sich trägt.

Herr Ostwald erklärt, dass einige Ausschussmitglieder sich die Situation vor Ort angeschaut haben.

Herr Duda fügt hinzu, dass die Angelegenheit nunmehr durch die zuständige Abteilung der Kreisverwaltung Segeberg geprüft wird. Von hier werden voraussichtlich Maßnahmen zur Wiederherstellung des Ursprungszustandes des festgesetzten Knickschutzstreifens angeordnet.

Herr Thomas Böhm, Möwenring 21, wendet ein, dass die Gemeinde unnutzbare Grünflächen mit verkauft hat. Als Käufer des Grundstückes sei er nicht auf den festgesetzten Knickschutzstreifen hingewiesen worden.

Herr Mohr betont, dass alle betroffenen Grundstückskäufer über die Festsetzungen des Bebauungsplanes hinreichend informiert worden sind.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung :

**„Vergabe der Siel- und Straßenbauarbeiten für den Ausbau der Klein-Sabiner-Straße“
- nichtöffentlich -**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Anschließend stellt Herr Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und schließt dann die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
Ausschussvorsitzender

gez. Inna Busch
Protokollführerin

In Vertretung

Gesehen:

gez. Annette Marquis
(1. stellv. Bürgermeisterin)